

## Buxtehuder TAGEBLATT.de

**BUXTEHUDE**

11.03.2019, 20:23

# Mahnwache in Buxtehude: Gegen Atomkraft - für Schülerdemos



Zur Mahnwache für den Atomausstieg versammelten sich am Montag circa 70 Teilnehmer in der Buxtehuder Altstadt. Foto Frank

---

Von Ina Frank

---

**BUXTEHUDE. Genau acht Jahre ist es her, dass es zu einem schweren Zwischenfall im Atomkraftwerk in Fukushima kam. Nur knapp anderthalb Wochen später, wie der Sprecher Thomas Ringleben-Fricke berichtet, trafen sich Atomkraftgegner in Buxtehude erstmals zu einer Mahnwache.**

Anfangs fanden die Mahnwachen wöchentlich statt, mittlerweile sind es drei bis vier Termine pro Jahr. Den Jahrestag nahmen die Atomkraftgegner zum Anlass, am Montagabend erneut in der Altstadt zusammenzukommen.

Circa 70 Teilnehmer hatten sich rund um den Has-und-Igel-Brunnen versammelt und sangen zum Einstieg Lieder mit den Titeln „Fukushima“ und „Die Lobby rast jetzt durch das Land“. Thomas Ringleben-Fricke hielt eine ausführliche Rede. „Atomkraft ist eine Technik, die unverantwortlich ist“, sagte er, begleitet von viel Applaus – beziehungsweise „Buh“-Rufen, wenn er auf die Energiepolitik zu sprechen kam. Die Mahnwachen würden nicht nur für den Atomausstieg, sondern für den Klimaschutz allgemein abgehalten; Kohlekraft sei keine Alternative zur Atomkraft, betonte Ringleben-Fricke. Daher begrüßte er auch das weltweite Engagement von Schülern für den Klimaschutz bei den „Fridays for Future“-Demonstrationen und dankte den Schülern dafür. Ihr Engagement sei „ein gutes Signal für die Zukunft“.

„Atomkraftgegner und Klimaschützer haben ein gemeinsames Ziel“, erklärte der Sprecher weiter. Wäre da nicht eine gemeinsame Aktion mit Schülern denkbar? Er habe bereits Kontakt zu Schülern gehabt, die sich an den „Fridays for Future“-Demonstrationen beteiligen wollten, sagte Ringleben-Fricke am Rande der Veranstaltung. Ein konkretes gemeinsames Projekt sei aber noch nicht geplant. Die nächste Mahnwache soll am 15. Juni stattfinden – 18 Jahre nachdem in Deutschland erstmals ein Atomausstieg beschlossen wurde.